

Samen auf der Reise ins ewige Eis

Gatersleben, 15. Februar 2018. **Am 26. Februar feiert der Samentresor auf Spitzbergen, auch bekannt als Svalbard Global Seed Vault, sein 10-jähriges Bestehen. Zu der Festveranstaltung schickt das Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung zum siebten Mal Samenproben aus dem Vermehrungsanbau der Bundeszentralen ex situ Genbank nach Spitzbergen, um sie im ewigen Eis des Global Seed Vault als Sicherheitsduplikate einzulagern.**

132 kg Samen verschiedenster Kulturen reisen am Donnerstag über Land und Wolken in das 3000 km entfernte Spitzbergen in Norwegen. Dort werden seit zehn Jahren Samen aus allen Ländern der Welt in einem speziell für diesen Zweck gebauten Stollen aufbewahrt. Diese bilden eine wichtige Sicherheitsreserve zum Erhalt und zur Nutzung der biologischen Vielfalt. Der Samentresor umfasst derzeit knapp 900.000 Muster. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt hat das IPK circa ein Drittel seiner 150.000 Muster in Svalbard eingelagert.

Die neun jeweils verplombten Kisten beinhalten durchschnittlich 500 Proben. Um die Lebensdauer des Saatguts zu maximieren wurden die einzelnen Saatgutproben unter Luftabschluss in Alutüten abgepackt. Die Lagerzeit ist abhängig von der Art. Durchschnittlich 50 Jahre werden die Samen im Dauerfrost verbleiben, bevor sie zurück im IPK auf Keimfähigkeit getestet und erneuert werden.

Zeichen: 1.390 (inkl. Leerzeichen)



01/2018

PRESSEMITTEILUNG

- Samentresor in Spitzbergen wird 10 Jahre

Foto (zur freien Verwendung):

Sieben-Tage Download:

<https://transfer.ipk-gatersleben.de/upload2/A4L5epK/>



Titel: Die Transportboxen auf dem Weg ins ewige Eis
(Foto: Julie-Sophie Himpe/IPK).

Medienkontakt

Regina Devrient, IPK
Geschäftsstelle des Direktoriums | Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 039482 5837
E-Mail: devrient@ipk-gatersleben.de